

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 57 (1939)
Heft: 229

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Donnerstag, 28. September
1939

Berne
Jeudi, 28 septembre
1939

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

57. Jahrgang — 57^{me} année

Parait journallement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft**

Supplément mensuel: **La Vie économique**

Supplemento mensile: **La Vita economica**

N^o 229

Redaktion und Administration:

Ellingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21660

Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland: Zuschlag des Portos — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonzeile (Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:

Ellingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n^o 21660

Abonnements: Suisse: un an, 24 fr. 30; un semestre, 12 fr. 30; un trimestre, 6 fr. 30; deux mois, 4 fr. 30; un mois, 2 fr. 30 — Etranger: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N^o 229

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
„Treuga“ Holding A. G. in Liq., Glarus.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesratsbeschluss über die Landesversorgung mit flüssigen Kraft- und Brennstoffen.
Arrêté du Conseil fédéral sur l'approvisionnement du pays en carburants et combustibles liquides. Decreto del Consiglio federale su l'approvvigionamento del paese con carburanti e combustibili liquidi.
Australien: Ursprungsbezeichnung auf Uhren.
Belgique: Exportation et transit de certaines marchandises.
Niederlande: Neue Ausfuhrverbote.
Straits Settlements und Verbündete Malayische Staaten: Einfuhrverbot.
Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es werden vermisst: Versicherungsbrief Nr. 16877 von Fr. 2000, d. d. 6. Februar 1902, lastend auf der Liegenschaft Kat. Nr. 897, Kirchgasse 2, St. Gallen; Kaufschuldversicherungsbrief Nr. 14996 von Fr. 5000, d. d. 13. Februar 1896, lastend auf Parzelle Nr. 280, Metzgergasse 25, St. Gallen.

Der allfällige Inhaber wird aufgefordert, die Titel innert der Frist von einem Jahre seit dieser Auskündigung beim Bezirksgerichtspräsidium Sankt Gallen vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt. (W 427*)

St. Gallen, den 31. August 1939.

Bezirksgerichtskanzlei.

Troisième insertion.

Nous, Président du Tribunal de Première Instance, ordonnons au détenteur inconnu des quatre obligations au porteur de l'emprunt genevois de 1880, 3 %, n^{os} 133121, 189080, 171742, 167767, au montant de cent francs chacune, à l'exception des coupons, de les produire et de les déposer en notre Greffe, dans le délai de six mois à dater de la première insertion de la présente ordonnance, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Genève, le 26 juillet 1939.

R. 2. (W 382*)

Tribunal de Première Instance de Genève:

G. Pochon, président.

Kraftloserklärungen — Annulations

Folgende Titel werden anmit nach erfolglosen Aufrufen im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nrn. 202, 205 und 207 vom Jahre 1938 als kraftlos erklärt:

2 Aktien der A. G. für Holzindustrie, Sperrplattenfabrik, Säge- und Hobelwerk, in Entlebuch, Nrn. 329 und 330, von je Fr. 500, lautend auf den Namen der Gebrüder Theiler, Farbsäge, Entlebuch. (W 475)

Entlebuch, den 26. September 1939.

Der Amtsgerichtspräsident:

Dr. J. Wicki.

Die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nrn. 69, 72 und 75 vom 23., 27. und 30. März 1939 aufgerufene Obligation Nr. 38899 der Luzerner Kantonalbank, Luzern, lautend auf Römisch-Katholischer Kultusverein für Burgdorf und Umgebung, angegangen den 26. März 1910, Kapital Fr. 1000, verzinslich zu 3% %, mit Coupons pro 17. März 1939 u. ff., wird, weil sie innerhalb der anberaumten Frist von niemand vorgewiesen worden ist, kraftlos erklärt. (W 476)

Luzern, den 25. September 1939.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt:

Glanzmann.

Durch Beschluss der 4. Kammer des Obergerichtes vom 15. September 1939 wurde der vermisste Scheek Nr. 705693 für Sfr. 3016.20, ausgestellt am 30. Dezember 1936 von der Jugoslawischen Nationalbank in Belgrad auf den Schweizerischen Bankverein Zürich, als kraftlos erklärt. (W 477)

Zürich, den 26. September 1939.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,

Der Gerichtsschreiber i. V.: K. Huber.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Beteiligungen usw. — 1939. 25. September. Die Taxis société anonyme textile Zurich, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 261 vom 6. November 1936, Seite 2613), dauernde Verwaltung von Beteiligungen an andern Unternehmungen und Handel in Produkten der Textilindustrie usw., hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 29. Juni 1939 das Grundkapital von Fr. 500,000 behufs Beseitigung einer durch Verluste entstandenen Unterbilanz und Verrechnung eines Restbetrages auf Fr. 50,000 herabgesetzt, eingeteilt in 500 auf den Inhaber lautende, vollbezahlte Aktien zu Fr. 100. Die Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften über die Kapitalherabsetzung wurde durch öffentliche Urkunde vom 14. September 1939 festgesetzt. In Anpassung hieran und die Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes wurden die Statuten teilweise revidiert. Die der Publikation unterliegenden Bestimmungen haben dadurch keine weiteren Änderungen erfahren.

Handelsgeschäfte aller Art. — 25. September. Hasta A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 33 vom 9. Februar 1934, Seite 365); Betrieb von Handelsgeschäften aller Art. Fritz Wegmann und Luis Marinon sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Dr. Guido Dubler ist nunmehr einziges Verwaltungsratsmitglied und führt an Stelle der bisherigen Kollektivunterschrift Einzelunterschrift. Das Geschäftslokal wurde an die Bahnhofstrasse 79, in Zürich 1 (bei Dr. G. Dubler) verlegt.

Innenausbau usw. — 25. September. Sibold & Co. Aktiengesellschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 291 vom 12. Dezember 1935, Seite 3050), Innenausbau usw. Hans Leuppi ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten und seine Unterschrift erloschen. Das einzig verbleibende Verwaltungsratsmitglied Paul Rinderknecht führt anstatt Kollektivunterschrift nun Einzelunterschrift.

Tabakindustrie usw. — 25. September. In der Sullana A. G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 111 vom 13. Mai 1939, Seite 999), Fabrikation und Handel in Produkten der Tabakindustrie usw., ist die Unterschrift von Simon Beer erloschen.

Mühle und Futterwaren. — 25. September. In der Kollektivgesellschaft Theodor Siegrist's Erben, in Eglisau (S. H. A. B. Nr. 216 vom 15. September 1933, Seite 2170), Mühle und Futterwarenhandel, heisst die Gesellschafterin Emilie Wanner geb. Imhof (verw. Siegrist) infolge Ehescheidung Emilie Siegrist geb. Imhof gesch. Wanner, von Wil bei Ratz und Eglisau, in Eglisau. Die Prokura von Berthold Wanner-Imhof ist erloschen.

Devotionalien usw. — 25. September. Die Firma K. Grob, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 75 vom 30. März 1939, Seite 657), Vertrieb von Devotionalien usw., hat ihren Sitz und der Inhaber seinen Wohnort nach Weiningen verlegt. Die Prokuristin Hilda Grob geb. Stigger wohnt ebenfalls in Weiningen. Geschäftslokal: An der Geroldswilerstrasse.

Nährmittel. — 25. September. Die Firma Otto Zingg, in Männedorf (S. H. A. B. Nr. 197 vom 24. August 1938, Seite 1860), Nahrungsmittelfabrikation, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

26. September. Der Verwaltungsrat der Maschinenfabrik Rütt vorm. Caspar Honegger, in Rüti (S. H. A. B. Nr. 159 vom 11. Juli 1939, Seite 1450), hat Kollektivprokura erteilt an Hans Tromp, von Schänis (St. G.), in Tann-Dürnten (Zürich). Die Prokuristen zeichnen unter sich zu zweien oder je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

26. September. Die Autobetriebs A.-G. Zürich, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 252 vom 27. Oktober 1936, Seite 2534), hat ihr Geschäftslokal an den Schneegöggliweg 15, in Zürich 9, verlegt.

Waren der Textilindustrie usw. — 26. September. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Stünzi Söhne, in Horgen (S. H. A. B. Nr. 164 vom 17. Juli 1939, Seite 1497), Fabrikation und Handel in Waren der Textilindustrie usw., hat Kollektivprokura erteilt an Heinrich Glogg, von und in Meilen, und Richard Walder, von Zürich, in Horgen.

Wolle usw. — 26. September. Inhaber der Firma René Aubert, in Küsnacht, ist René Aubert-de Hessele, belgischer Staatsangehöriger, in Zollikon. Handel in Wolle und verwandten Artikeln. Goldbacherstrasse 84.

Galalith-, Holz- und Porzellan-Waren. — 26. September. Die Firma S. J. Buchmann, vormals A. Rüegg & Co., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 37 vom 14. Februar 1938, Seite 345), Import von Galalith-, Holz- und Porzellanwaren, wird infolge Nichterreichen des Mindestumsatzes und Verzichtes des Inhabers auf die Eintragung gelöscht.

Wäsche-Spezialgeschäft. — 26. September. Die Firma Othmar Schewiller, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 153 vom 4. Juli 1935, Seite 1707), Herren-, Damen- und Kinderwäsche-Spezialgeschäft, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Handel mit Columbien. — 26. September. Unter der Firma SOSICO S. A. hat sich, mit Sitz in Zürich, auf Grund der Statuten vom 25. September 1939, eine Aktiengesellschaft gebildet. Sie bezweckt den Handel mit Columbien in allen Handelsartikeln und kann sich an verwandten Unternehmungen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 70,000 und ist eingeteilt in 70 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Hierauf sind Fr. 21,000 einbezahlt. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Als einziger Verwaltungsrat wurde gewählt Dr. Joseph Kaufmann, von Zürich und Solothurn, in Zürich. Er führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Bleicherweg 8, in Zürich 1.

Bern — Berne — Berna
Bureau Aarwangen

1939. 26. September. **Elektrizitätswerke Wynau**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 98 vom 28. April 1939, Seite 886). Die an Fritz Hug-Geiser erteilte Kollektivprokura ist erloschen.

Bureau Bern

Leinen, Baumwolle. — 25. September. Inhaber der Firma **Eugen Weill**, in Bern, ist Eugen Weill, französischer Staatsangehöriger, in Bern. Handel in Leinen und Baumwolle en gros und en détail. Mühlemattstrasse 16.

25. September. **Bat'a-Schuh-Aktiengesellschaft (Société anonyme de Chaussures Bat'a)**, mit Hauptsitz in Möhlin und Zweigniederlassungen u. a. in Bern (S. H. A. B. Nr. 163 vom 15. Juli 1936, Seite 1722). In der Generalversammlung vom 15. Mai 1939 wurden die Statuten teilweise revidiert. Zum Gesellschaftszweck gehört jetzt ausdrücklich die Fabrikation von und der Handel mit Gummiwaren aller Art. Die Gesellschaft wird rechtsgültig verpflichtet durch die Kollektivunterschrift je zweier Mitglieder ihres Verwaltungsrates. Sollte der Verwaltungsrat aus einem Mitglied bestehen, so führt dasselbe Einzelunterschrift. Jan Bat'a ist als Präsident zurückgetreten, verbleibt jedoch im Verwaltungsrat. Das Präsidium des Verwaltungsrates ist von Dr. Georg Wettstein übernommen worden. Sodann wurde Kollektivunterschrift erteilt an den Direktor Josef Simsa, Angehöriger des Protektorates Böhmen und Mähren, in Möhlin. Er zeichnet kollektiv mit je einem Mitglied des Verwaltungsrates.

25. September. Am 19. September 1939 ist unter dem Namen **Fürsorgefonds der N. B. K.** eine Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. Z. G. B. errichtet worden, welche ihren Sitz in Bern hat. Der Zweck der Stiftung ist, Angestellten und Arbeitern der «Neuen Bankkontor Bern A.-G.», falls sie infolge von Unfällen, Krankheiten oder vorgerücktem Alter arbeitsunfähig werden, bzw. deren Hinterlassenen, finanzielle Unterstützung zu gewähren. Der Stiftungszweck kann auch erreicht werden durch Mitwirkung bei Abschluss und Durchführung einer Gruppenversicherung (Pensionskasse) der Angestellten und Arbeiter der «Neuen Bankkontor Bern A.-G.» mit einer Versicherungsgesellschaft. Die Stiftung wird verwaltet durch den Verwaltungsrat der «Neuen Bankkontor Bern A.-G.» ernannten dreigliedrigen Stiftungsrat als einziges Organ der Stiftung. Die Angestellten und Arbeiter sind durch ein Mitglied im Stiftungsrat zu vertreten. Kollektivunterschrift führen je zu zweien: Charles Glutz-Blotzheim, von und in Solothurn, Präsident; Dr. Emil Henze, von Lüttschenthal, in Bern, Sekretär und Protokollführer; Hans Gurtner, von Heimberg, in Liebfeld, Gemeinde König, Mitglied des Stiftungsrates. Domizil: Murtenstrasse 8c, bei der «Neuen Bankkontor Bern A.-G.»

Bureau de Mouliez

25 septembre. La société anonyme **Courrier de la Vallée de Tavannes**, avec siège à Tavannes (F. o. s. du c. du 1^{er} avril 1936, n° 77, page 803), exploitation du journal «Courrier de la Vallée de Tavannes», de soutenir et de développer sa publication, a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale ordinaire des actionnaires du 31 juillet 1939. L'actif et le passif sont repris par la raison individuelle «H. Kramer», imprimerie à Tavannes. La liquidation de cette société étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Imprimerie, édition d'un journal, etc. — 25 septembre. La raison individuelle **H. Kramer**, imprimerie à Tavannes (F. o. s. du c. du 27 mai 1918, n° 203, page 1382), ayant repris l'actif et le passif de la société anonyme «Courrier de la Vallée de Tavannes», avec siège à Tavannes, dissoute et radiée, ajoutée à son genre de commerce: exploitation du journal «Courrier de la Vallée de Tavannes» et édition de l'«Indicateur du Jura bernois».

Luzern — Lucerne — Lucerna

Elektrische Installationen. — 1939. 25. September. Die Firma **Paul Affentranger**, elektrische Installationen jeder Art, Verkauf elektrischer Apparate und Beleuchtungskörper, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 23 vom 29. Januar 1934, Seite 258), verzeigt als Geschäftsdomicil: Bundesstrasse 16.

Photographische Arbeiten, Malereien. — 25. September. Der Inhaber der Firma **Giuseppe Lepek**, Kunstanstalt für moderne photographische Vergrößerungen und Malereien, Handel in Weisswaren und Aussteuern, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 65 vom 18. März 1938, Seite 617), verzeigt als Geschäftsnatur: Kunstanstalt für moderne photographische Vergrößerungen und Malereien.

25. September. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Federschmierapparate «Simplex» A. G.**, Fabrikation und Vertrieb des Federschmierapparates «Simplex», mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 248 vom 22. Oktober 1932, Seite 2486), wird gemäss Entscheid der kantonalen Aufsichtsbehörde über das Handelsregister vom 13. September 1939 und nach Art. 89 der Verordnung über das Handelsregister vom 7. Juni 1937 von Amtes wegen gestrichen.

Käserei, Schweinehandlung. — 26. September. Die Firma **Jos. Anton Barmettler**, Käserei und Schweinehandlung, in Rothenburg (S. H. A. B. Nr. 110 vom 14. Mai 1925, Seite 841), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **Ray. Barmettler**, in Rothenburg, ist Raymund Barmettler, von Buochs (Nidwalden), in Rothenburg, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jos. Anton Barmettler» auf den 1. März 1939 übernommen hat. Käserei und Schweinehandel.

Geflügelfutter. — 26. September. Der Inhaber der Firma **Otto von Niederhäusern**, Geflügelfutterhandlung, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 159 vom 11. Juli 1938, Seite 1547), hat den persönlichen und Geschäftssitz nach Ebikon verlegt. Kaspar Kopp-Strasse.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Weine und Spirituosen. — 1939. 19. September. Die Kollektivgesellschaft **Hofer & Co.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 107 vom 9. Mai 1935, Seite 1190), Handel in Weinen und Spirituosen, wird in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Als Kommanditär mit der Summe von Fr. 1000 tritt in die Gesellschaft ein Martin Alfred Hofer-Walter, von und in Basel. Dem Kommanditär wird Einzelprokura erteilt.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Trikot- und Manufakturwaren, Bekleidung. — 1939. 24. September. Inhaberin der Firma **Ida Stehrenberger**, in Wil, ist Ida Stehrenberger, von Frillschen (Thurgau), in Wil. Trikot- und Manufakturwaren, Bekleidungsartikel; Säntistrasse 29.

24. September. Die Firma **Albert Rohner, Schuhhandlung**, Schuhwarengeschäft, in An (S. H. A. B. Nr. 291 vom 26. Oktober 1896, Seite 1218), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Schuhgeschäft. — 24. September. Wwe. **Sophie Rohner-Amman**, **Albert Rohner** und **Paul Rohner**, alle von und in Au, haben unter der Firma **Albert Rohner's Erben**, in Au, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 11. September 1939 ihren Anfang nahm. Schuhgeschäft; Dorf.

24. September. **Bat'a-Schuh-Aktiengesellschaft (Société anonyme de chaussures Bat'a)**, mit Hauptsitz in Möhlin und Zweigniederlassung in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 182 vom 6. August 1936, Seite 1898). In der Generalversammlung vom 15. Mai 1939 wurden die Statuten teilweise revidiert und dem neuen Recht angepasst. Die früher veröffentlichten Bestimmungen haben dadurch folgende Aenderungen erfahren: Zum Gesellschaftszweck gehört jetzt ausdrücklich die Fabrikation und der Handel mit Gummiwaren aller Art. Die Gesellschaft wird verpflichtet durch die Kollektivunterschrift je zweier Mitglieder ihres Verwaltungsrates. Sollte der Verwaltungsrat aus einem Mitglied bestehen, so führt dasselbe Einzelunterschrift. Jan A. Bat'a ist als Präsident zurückgetreten, verbleibt aber Mitglied des Verwaltungsrates. Präsident des Verwaltungsrates ist nunmehr Dr. Georg Wettstein. Kollektivunterschrift wurde erteilt an den Direktor Josef Simsa, Angehöriger des Protektorates Böhmen und Mähren, in Möhlin. Er zeichnet kollektiv mit je einem Mitglied des Verwaltungsrates.

Holzwohle, Brennholz. — 24. September. **Fritz Lindner's Erben**, Kollektivgesellschaft, Holzwohlefabrikation und Brennholzhandlung, in Lichtensteig (S. H. A. B. Nr. 280 vom 29. November 1933, Seite 2705). Die Gesellschafterin **Mathilde Schobinger-Lindner** wohnt nunmehr in Rorschacherberg.

24. September. **Otto Pèzold, Granit- & Marmorwerk**, in Wil (S. H. A. B. Nr. 226 vom 27. September 1932, Seite 2287). Der Prokurist **Hermann Egli** ist Bürger von Zuzwil.

Buchdruckerei. — 24. September. **A. Meyerhans Erben**, Kollektivgesellschaft, Buchdruckerei, graphische Anstalt, in Wil (S. H. A. B. Nr. 58 vom 10. März 1934, Seite 642). **Agnes Meyerhans** ist nunmehr volljährig; sie zeichnet nicht.

Kolonialwaren. — 24. September. Die Firma **Johann Oberholzer-Braun**, Kolonialwarenhandlung, in Gossau (S. H. A. B. Nr. 68 vom 22. März 1935, Seite 753), ist infolge Veräusserung des Geschäftes erloschen.

Chemisch-technische Produkte. — 24. September. Die Firma **K. Bruder**, Vertretungen in chemisch-technischen Produkten usw., in Tübach (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1938, Seite 12), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Lausanne

Agence mobilière. — 1939. 22. septembre. La raison **Fracheboud-Krebs**, à Lausanne, agence mobilière (F. o. s. du c. du 22 juillet 1938), est radiée ensuite de remise de commerce.

Cordonnerie. — 25. septembre. La raison **Oreste Rossi**, à Lausanne, cordonnerie (F. o. s. du c. du 27 avril 1927), est radiée ensuite de décès du titulaire.

25. septembre. La **Société anonyme de l'Hôtel Royal**, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 12 mai 1937), a, dans son assemblée générale du 23 décembre 1937, nommé administrateur **Frédéric Savary**, de Payerne, à Lausanne. Les administrateurs déjà inscrits sont: **Adolphe Rothen**, président; **Jules Tailens**, vice-président; **Albert Stendler**, secrétaire; **Adolphe Haerberli**, administrateur-délégué; **Walter Strittmatter**. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur-délégué **Adolphe Haerberli** ou par la signature collective de deux autres administrateurs.

Gypserie, peinture. — 25. septembre. La raison **Jules Simonin**, à Lausanne, entreprise de gypserie et peinture (F. o. s. du c. du 6 juillet 1935), est radiée d'office ensuite de décès du titulaire.

Restaurant. — 26. septembre. La société en nom collectif **Wattelet et Chambaz**, à Lausanne, exploitation du Restaurant du Faucon (F. o. s. du c. du 9 mai 1939), est dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Crayons, agrafeuses, etc. — 26. septembre. La maison **Martin Rohlweh**, à Bâle, inscrite au registre du commerce du canton de Bâle le 15 avril 1929 et publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce du 22 avril 1939, dernière publication F. o. s. du c. du 16 mai 1939, a transféré son domicile commercial à Lausanne. Le titulaire est **Martin Rohlweh** allié **Schmidt**, de Bâle, domicilié à Lausanne. La procuracy individuelle est conférée à **Ilse Rohlweh née Schmidt**, femme du titulaire. Représentations en crayons, commerce d'agrafeuses, agrafes et articles spéciaux pour bureaux, 23, avenue Dapples.

Bureau de Vevey

Boucherie, charcuterie. — 26. septembre. La raison **Paul Perroud**, à La Tour-de-Peilz, boucherie, charcuterie (F. o. s. du c. du 19 septembre 1919, n° 225, page 1653), est radiée ensuite de remise de commerce. L'actif et le passif commercial sont repris par la société en nom collectif «Perroud frères» à La Tour-de-Peilz.

Auguste-Robert-Marcel et **Roger-Paul-François**, fils de **Paul Emile Perroud**, de Berles (Fribourg), domiciliés à La Tour-de-Peilz, ont constitué à La Tour-de-Peilz, sous la raison sociale **Perroud frères** une société en nom collectif commencée le 31 mars 1939. La société reprend l'actif et le passif de la raison «Paul Perroud», radiée. Exploitation d'une boucherie-charcuterie. Grand'rue n° 37.

Genève — Genève — Ginevra

1939. 23. septembre. La société anonyme dite **Economia Droguerie S. A. en liquidation**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 9 novembre 1935, page 2767), est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

23. septembre. **Société pour l'Exploitation d'Immeubles Urbains**, société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 26 juillet 1935, page 1919). **Raymond Vernet**, de et à Genève, a été nommé unique administrateur avec signature. L'administrateur **Camille Richard**, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs éteints. Adresse Passage des Lions 5 (étude de MMcs Pictet et Vernet, avocats).

Participations financières. — 23. septembre. Aux termes d'acte passé le 21 septembre 1939, il a été constitué sous la raison sociale **Ereba S. A.** avec siège à Genève, une société anonyme ayant pour but d'administrer et de gérer toutes valeurs et participations financières sans faire appel au public. Elle pourra effectuer soit pour son compte, soit pour le compte de tiers, toutes opérations se rattachant directement ou indirectement au but principal. Le capital social, entièrement libéré, est de 50,000 fr., divisé en 100 actions de 500 fr. chacune, toutes au porteur. L'organe de

publicité de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou plusieurs membres. André d'Arbigny, de et à Genève, a été nommé administrateur unique avec signature individuelle. Adresse de la société: Boulevard Georges Favon 1 (étude de MMes Naville et Gampert, notaires).

Participations financières. — 23 septembre. Aux termes d'acte passé le 21 septembre 1939, il a été constitué sous la raison sociale **Salbe S. A.**, avec siège à Genève, une société anonyme ayant pour but d'administrer et de gérer toutes valeurs et participations financières sans faire appel au public. Elle pourra effectuer soit pour son compte, soit pour le compte de tiers, toutes opérations se rattachant directement ou indirectement au but principal. Le capital social, entièrement libéré, est de 50,000 fr., divisé en 100 actions de 500 fr. chacune, toutes au porteur. L'organe de publicité de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou plusieurs membres. André d'Arbigny, de et à Genève, a été nommé administrateur unique avec signature individuelle. Adresse de la société: Boulevard Georges Favon 1 (étude de MMes Naville et Gampert, notaires).

Participations financières. — 23 septembre. Aux termes d'acte passé le 21 septembre 1939, il a été constitué sous la raison sociale **Tesso S. A.**, avec siège à Genève, une société anonyme ayant pour but d'administrer et de gérer toutes valeurs et participations financières sans faire appel au public. Elle pourra effectuer soit pour son compte, soit pour le compte de tiers, toutes opérations se rattachant directement ou indirectement au but principal. Le capital social, entièrement libéré, est de 50,000 fr., divisé en 100 actions de 500 fr. chacune, toutes au porteur. L'organe de publicité de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou plusieurs membres. André d'Arbigny, de et à Genève, a été nommé administrateur unique avec signature individuelle. Adresse de la société: Boulevard Georges Favon 1 (étude de MMes Naville et Gampert, notaires).

23 septembre. Aux termes d'acte passé le 19 septembre 1939, il a été constitué sous la raison sociale **Société de Mécanique de Précision, Genève**, une société anonyme ayant pour objet d'effectuer en Suisse ou à l'étranger, soit pour son compte, soit pour le compte de tiers, soit en participations: a) l'achat, la prise, la mise en valeur, l'exploitation directe ou indirecte, la cession totale ou partielle de tous brevets concernant des inventions mécaniques ou autres; b) l'étude, l'achat, la vente ou l'exploitation, en tous lieux et par tous moyens, de tous appareils mécaniques ou autres, matériel, objets, produits ou autres; c) la construction desdits appareils, l'achat, la création, l'aménagement, la vente, la location en tous lieux d'ateliers, enseignes, magasins, terrains ou immeubles; d) la création de toutes sociétés dont l'objet répondrait au but social ci-dessus défini, la participation à ces sociétés par voie d'apport, de souscription ou d'acquisition de titres ou parts, ou de telle manière qu'il appartiendra. Le siège de la société est à Genève. Le capital social est de 50,000 fr., libéré à concurrence de 20,000 fr. et divisé en 500 actions de 100 fr. chacune, au porteur. Toutes les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un ou plusieurs membres. Le conseil d'administration est formé de Maurice Berthoud, de et à Genève, président; Ernest Voumard, de Tramelan (Berne), à Genève, secrétaire; Charles Dom, originaire d'Allemagne, à Genève, et Marius Renaud, de Carouge (Genève), à Genève. La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs. Adresse de la société: Quai des Bergues 23 (Bureau de Berthoud et Cie, agents de change).

23 septembre. **Société Auxiliaire d'Etudes et de Participations**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 11 novembre 1936, page 2653). Georges Barbey, de Genève, à Coppet (Vaud), est désigné comme foudé de pouvoirs avec signature individuelle.

25 septembre. La **Société Immobilière La Chênèrale**, société anonyme dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 19 mai 1938, page 1124), a, dans son assemblée générale du 19 septembre 1939, décidé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, la société est radiée.

25 septembre. La **Société Immobilière Les Glais**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 11 octobre 1932, page 2389), a, dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 24 mai 1939, voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, la société est radiée.

Affaires immobilières et financières. — 25 septembre. **Agence Météor S. A.**, à Genève (F. o. s. du c. du 8 février 1939, page 273). Paul Boillat, directeur, est radié et ses pouvoirs éteints.

Participations financières. — 25 septembre. Aux termes d'acte passé le 23 septembre 1939, il a été constitué sous la raison sociale **Alis S. A.**, avec siège à Genève, une société anonyme ayant pour but d'administrer et de gérer toutes valeurs et participations financières sans faire appel au public. Elle pourra effectuer soit pour son compte, soit pour le compte de tiers, toutes opérations se rattachant directement ou indirectement au but principal. Le capital social, entièrement libéré, est de 50,000 fr., divisé en 100 actions de 500 fr. chacune, toutes au porteur. L'organe de publicité de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou plusieurs membres. André d'Arbigny, de et à Genève, a été nommé administrateur unique avec signature individuelle. Adresse de la société: 1, Boulevard Georges Favon (étude de MMes Naville et Gampert, notaires).

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la Feuille officielle suisse du commerce par des lois ou ordonnances

«Treuga» Holding A. G. in Liq., Glarus

Liquidations-Schuldenruf.

Dritte Veröffentlichung.

Hierorts unbekannte Gläubiger der «Treuga» Holding A. G. in Glarus, in Liquidation, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche beförderlich bei der Gesellschaft anzumelden. (A. A. 2234)

Glarus, den 22. August 1939.

Die Liquidatoren.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesratsbeschluss

über die Landesversorgung mit flüssigen Kraft- und Brennstoffen

(Vom 26. September 1939.)

Der schweizerische Bundesrat,
gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 30. August 1939 über Massnahmen zum Schutze des Landes und zur Aufrechterhaltung der Neutralität,
beschließt:

I. Allgemeines.

Art. 1. Den nachstehenden Vorschriften sind unterstellt der Import, die Produktion, der Handel und der Verbrauch jeglicher Art von

- a) flüssigen Kraft- und Brennstoffen (Benzin, Benzol, leichte Öle der Kohlendestillation, Petrol, sowie Diesel- und Heizöle aller Art);
- b) Mineralölen, wie Schmierölen, Isolierölen und mineralöhlhaltigen Schmierstoffen, sowie Aufbesserungsmitteln für Kraftstoffe.

Das Volkswirtschaftsdepartement bestimmt im einzelnen die unter lit. a) und b) fallenden Warengattungen.

Art. 2. Das Volkswirtschaftsdepartement ist ermächtigt, die Rationierung des Verbrauches von flüssigen Kraft- und Brennstoffen anzuordnen.

Die Rationierung ist nach den vorhandenen Warenbeständen, nach den Importmöglichkeiten und unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Bedeutung der Verbrauchergruppen durchzuführen.

Art. 3. Zur Erzielung eines möglichst sparsamen Verbrauches an flüssigen Kraft- und Brennstoffen ist das Kriegs-Industrie- und -Arbeitsamt zur Durchführung folgender Massnahmen ermächtigt:

- a) Aufstellung von technischen Vorschriften, die eine Einsparung von flüssigen Kraft- und Brennstoffen gewährleisten,
- b) Erlass von Vorschriften über die Beschaffung und Anwendung von Ersatzkraftstoffen und Verwertung der Altöle.

II. Rationierung von Kraftstoffen für Personenwagen, Lieferwagen (unter 1 Tonne Nutzlast) und Motorräder.

Art. 4. Die Abgabe von flüssigen Kraftstoffen an Personenwagen, Lieferwagen und Motorräder erfolgt ausschliesslich gegen Rationierungsscheine.

Die Fahrzeuge werden in folgende Kategorien eingeteilt:

Kategorie A: Fahrzeuge, die für die Aufrechterhaltung von lebenswichtigen Betrieben und Anstalten unentbehrlich sind.

Kategorie B: Fahrzeuge, die für die Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes und der persönlichen Existenz unentbehrlich sind.

Kategorie C: Fahrzeuge, deren Nichtverwendung eine wesentliche Erschwerung der Berufstätigkeit oder des Geschäftsbetriebes zur Folge hätte.

Kategorie D: Fahrzeuge mit anderer Zweckverwendung.

Die Rationierung der flüssigen Kraftstoffe wird nach den vorstehenden Kategorien und nach Massgabe des Bedarfs abgestuft.

Wenn es die Sicherstellung der Kriegswirtschaft erfordert, kann die Abgabe von flüssigen Kraftstoffen an Fahrzeuge einer oder mehrerer der genannten Kategorien, entsprechend ihrer Wichtigkeit, ganz eingestellt werden.

Die Einteilung in Kategorien ist Sache der Sektion für Kraft und Wärme, ausgenommen die Fahrzeuge der kantonalen Zentralverwaltung, deren Einteilung den Kantonen obliegt.

Die Zuteilung der Rationierungsscheine an die Angehörigen des diplomatischen Korps erfolgt durch die Abteilung für Auswärtiges des Eidgenössischen Politischen Departements.

Art. 5. Fahrzeuge, deren Brennstoffverbrauch, gemessen an der Leistung, als anormal hoch zu betrachten ist, können vom Bezug von flüssigen Kraftstoffen ausgeschlossen werden.

III. Rationierung von Kraftstoffen für Motorlastwagen (1 Tonne und mehr Nutzlast) und Traktoren.

Art. 6. Die Abgabe von flüssigen Kraftstoffen erfolgt gegen Rationierungsscheine im Verhältnis der durch die Bedürfnisse der Kriegswirtschaft bedingten tonnen-kilometrischen Leistungen der Fahrzeuge und unter angemessener Berücksichtigung der Existenzmöglichkeit der Betriebe.

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeitsamt ist ermächtigt, die Organisation von lokalen oder regionalen Arbeitsgemeinschaften, sowie von Sammeltransporten zu fördern. Die Arbeitsgemeinschaften haben eine rationelle Ausnutzung der Motorlastwagen und Anhänger, Traktoren und der Kraftstoffe zu gewährleisten.

Wo Arbeitsgemeinschaften bestehen, erfolgt die Zuteilung von flüssigen Kraftstoffen grundsätzlich nicht an das einzelne Fahrzeug ihrer Mitglieder, sondern an die Arbeitsgemeinschaft.

Die Einzelheiten werden durch das Kriegs-Industrie- und -Arbeitsamt geordnet.

Art. 7. Lastwagen und Traktoren, deren Betrieb kriegswirtschaftlich nicht begründet oder deren Kraftstoffverbrauch, gemessen an der Leistung, als anormal hoch zu betrachten ist, können vom Bezug von Kraftstoffen ausgeschlossen werden.

IV. Rationierung von Kraftstoffen für Gesellschaftswagen.

Art. 8. Für private, nicht für konzessionierte Betriebsleistungen verwendete Gesellschaftswagen (Personenwagen mit mehr als 8 Sitzplätzen) werden flüssige Kraftstoffe nur nach Massgabe der verfügbaren Mengen zuteilt.

V. Lieferungen an die Armee.

Art. 9. Die Sektion für Kraft und Wärme stellt der Armee die erforderlichen Mengen von flüssigen Kraft- und Brennstoffen und von Mineralölen und mineralöhlhaltigen Schmierstoffen zur Verfügung.

Sie ordnet die Bezugsweise im Einvernehmen mit den zuständigen Armeestellen.

VI. Lieferungen an öffentliche Transportanstalten und kantonale Verwaltungen.

Art. 10. Die Zuteilung von flüssigen Kraftstoffen an die öffentlichen Transportanstalten (Eisenbahnen und Schiffahrtsgesellschaften, Automobildienste der Post- und Telegraphenverwaltung, konzessionierte Automobilbetriebe und Fluglinien) sowie an die für die Aufrechterhaltung der staatlichen Verwaltung unentbehrlichen Fahrzeuge erfolgt gemäss den von den zuständigen Behörden angeordneten bzw. von ihnen genehmigten Betriebsleistungen.

VII. Feuerung für gewerbliche, industrielle und landwirtschaftliche Zwecke.

Art. 11. Das Volkswirtschaftsdepartement setzt für die Abgabe von flüssigen Kraft- und Brennstoffen für gewerbliche, industrielle und landwirtschaftliche Zwecke Richtlinien fest.

Im Rahmen dieser Richtlinien kann die Erteilung von Bezugsbewilligungen den Kantonen übertragen werden.

Die Zuteilung erfolgt nach den in Art. 2 genannten Grundsätzen.

VIII. Feuerung für Heizzwecke.

Art. 12. Das Volkswirtschaftsdepartement setzt die Abgabe von flüssigen Brennstoffen für Raumheizung Normen fest.

Im Rahmen dieser Normen kann die Erteilung von Bezugsbewilligungen den Kantonen übertragen werden.

Die Zuteilung erfolgt nach den in Art. 2 genannten Grundsätzen.

Die Abgabe kann an die Bedingung einer Einschränkung der Zahl der zu beheizenden Räume geknüpft werden.

IX. Flüssige Kraft- und Brennstoffe für den Haushaltbedarf.

Art. 13. Das Kriegs-Industrie- und -Arbeitsamt setzt periodisch Maximalmengen für den Bezug von flüssigen Kraft- und Brennstoffen für Leucht-, Koch- und Reinigungszwecke fest.

Die Bezugsbewilligungen werden von den Kantonen erteilt. Sie sind befristet, dieses Recht an die Gemeinden zu delegieren.

X. Mineralöle, mineralöhlhaltige Schmierstoffe.

Aufbesserungsmittel für Kraftstoffe.

Art. 14. Ueber die Abgabe von Mineralölen, Schmierstoffen und Aufbesserungsmitteln für Kraftstoffe erlässt das Kriegs-Industrie- und -Arbeitsamt besondere Weisungen.

Die Zuteilung erfolgt nach den in Art. 2 genannten Grundsätzen.

XI. Import und Handel mit den in Art. 1 genannten Stoffen.

Art. 15. Firmen, die flüssige Kraft- und Brennstoffe, Mineralöle und mineralöhlhaltige Schmierstoffe oder Aufbesserungsmittel für Kraftstoffe importieren wollen, haben ihre Einfuhrgesuche an die Handelsabteilung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements und ein Doppel an die Sektion für Kraft und Wärme des eidgenössischen Kriegs-Industrie- und -Arbeitsamtes in Bern zu richten.

Art. 16. Der Grosshandel, die Wiederverkäufer und andere Vertriebsstellen für flüssige Kraft- und Brennstoffe oder für Mineralöle und mineralöhlhaltige Schmierstoffe sind verpflichtet, Anordnungen über die Lagerung, den Vertrieb und die Verwendung der Ware, die von der Sektion für Kraft und Wärme an die Importeure oder an sie selbst ergehen, durchzuführen.

Importeure und Handelsfirmen haben über den Lagerbestand, den Zu- und Abgang von flüssigen Kraft- und Brennstoffen, von Mineralölen und mineralöhlhaltigen Schmierstoffen Buchhaltung zu führen.

XII. Bestandesaufnahmen und Beschlagnahmen.

Art. 17. Das Kriegs-Industrie- und -Arbeitsamt ist ermächtigt, Bestandesaufnahmen und im Falle zwingender Notwendigkeit Beschlagnahmen gemäss den gesetzlichen Vorschriften über die Kriegswirtschaft anzuordnen.

XIII. Kontrollmassnahmen.

Art. 18. Die Kontrolle über die Durchführung dieser Vorschriften obliegt der Sektion für Kraft und Wärme.

Sie ist berechtigt, alle hierzu notwendigen Erhebungen durchzuführen. Die Beteiligten sind verpflichtet, ihr alle erforderlichen, für die Beurteilung des Falles notwendigen Unterlagen zur Verfügung zu stellen.

XIV. Strafbestimmungen.

Art. 19. Widerhandlungen gegen diesen Bundesratsbeschluss und gegen die Vollziehungsvorschriften und Einzelverfügungen des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements und des Kriegs-Industrie- und -Arbeitsamtes, insbesondere:

Kauf und gewerbmässige Abgabe von flüssigen Kraft- und Brennstoffen, Mineralölen und mineralöhlhaltigen Schmierstoffen der in Art. 1 umschriebenen Art ohne Bewilligung oder ohne Bezugsscheine,

missbräuchliche Verwendung von Bezugskarten, wie Uebertragung von Bezugsscheinen, Weiterverkauf von flüssigen Kraft- und Brennstoffen, Mineralölen und mineralöhlhaltigen Schmierstoffen, die gestützt auf die Bezugsscheine bezogen wurden,

Verletzung der Pflicht zur Bestandesaufnahme und zur Buchführung über die Lagerbestände, werden mit Busse bis zu Fr. 5000.— bestraft. Auch die fahrlässige Begehung ist strafbar.

Die allgemeinen Bestimmungen des Bundesstrafrechts finden Anwendung. Gegenüber Firmen, die diesen Bundesratsbeschluss und seinen Vollziehungsvorschriften zuwiderhandeln, kann die Zuteilung von flüssigen Kraft- und Brennstoffen, Mineralölen und mineralöhlhaltigen Schmierstoffen gesperrt werden.

Art. 20. Werden die Widerhandlungen im Geschäftsbetrieb einer juristischen Person oder einer Kollektiv- oder Kommanditgesellschaft begangen, so finden die Strafbestimmungen auf die Personen Anwendung, die für sie geändert haben oder hätten handeln sollen, jedoch unter solidarischer Mithaftung der juristischen Person oder der Gesellschaft für die Bussen und Kosten.

Art. 21. Zur Beurteilung der Widerhandlungen sind die im Bundesratsbeschluss betreffend die Einsetzung von strafrechtlichen Kommissionen des Volkswirtschaftsdepartements vom 1. September 1939 vorgesehenen strafrechtlichen Kommissionen des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements zuständig.

XV. Vollzug.

Art. 22. Dieser Bundesratsbeschluss tritt am 1. Oktober 1939 in Kraft. Das Volkswirtschaftsdepartement und das Kriegs-Industrie- und -Arbeitsamt sind mit dem Vollzug beauftragt. Sie sind ermächtigt, die Kantone und die zuständigen Organe der Wirtschaft zur Mitarbeit heranzuziehen.

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeitsamt wird vierteljährlich, erstmals auf Ende Dezember 1939, dem Volkswirtschaftsdepartement zuhanden des Bundesrates Bericht erstatten über die in Ausführung dieses Beschlusses getroffenen Massnahmen.

XVI. Uebergangsbestimmung.

Art. 23. Bis zum Erlass der Ausführungsvorschriften durch das Volkswirtschaftsdepartement und das Kriegs-Industrie- und -Arbeitsamt wird das Volkswirtschaftsdepartement über die Fortdauer der bisherigen provisorischen Rationierung von flüssigen Kraft- und Brennstoffen die erforderlichen Verfügungen treffen.

229. 28. 9. 39.

Arrêté du Conseil fédéral sur l'approvisionnement du pays en carburants et combustibles liquides

(Du 26 septembre 1939.)

Le Conseil fédéral suisse,

vu l'arrêté fédéral du 30 août 1939 sur les mesures propres à assurer la sécurité du pays et le maintien de sa neutralité, arrête:

I. Généralités.

Article premier. Sont soumis aux prescriptions suivantes l'importation, la production, le commerce et la consommation de toute nature:

- De carburants et combustibles liquides (benzine, benzol, huiles légères provenant de la distillation du charbon, pétrole, ainsi qu'huiles de tout genre pour moteurs Diesel et usages de combustibles);
- D'huiles minérales, telles que huiles lubrifiantes, huiles isolantes et lubrifiants contenant des huiles minérales, ainsi que produits additionnels bonificateurs de carburants.

Le département de l'économie publique désigne les catégories de marchandises prévues sous les lettres a et b.

Art. 2. Le département de l'économie publique est autorisé à ordonner le rationnement de la consommation des carburants et combustibles liquides.

Le rationnement s'opérera sur la base des stocks en réserve, des possibilités d'importation et en raison de l'importance économique des groupements de consommateurs.

Art. 3. A l'effet d'assurer une consommation de carburants et combustibles liquides aussi économique que possible, l'office de guerre pour l'industrie et le travail est autorisé à user, notamment, des moyens suivants:

- Etablir certaines règles qui assurent une économie de carburants et combustibles liquides;
- Edicter des prescriptions sur l'achat et l'emploi de carburants de remplacement, ainsi que sur la récupération des huiles usées.

II. Rationnement des carburants à l'usage des voitures de tourisme, des voitures de livraison (ayant une charge utile de moins de 1 tonne) et des motocyclettes.

Art. 4. Les carburants liquides à l'usage des voitures de tourisme, des voitures de livraison et des motocyclettes ne peuvent être livrés que contre la remise de cartes de rationnement.

Les véhicules sont classés par catégorie comme il suit:

Catégorie A: Véhicules qui sont indispensables aux entreprises et établissements dont l'activité est d'ordre vital.

Catégorie B: Véhicules qui sont indispensables aux entreprises, ainsi qu'à la personne même du détenteur.

Catégorie C: Véhicules dont l'immobilisation entraverait considérablement l'exercice de la profession ou l'activité de l'entreprise du détenteur.

Catégorie D: Véhicules ayant une autre affectation.

Le rationnement des carburants liquides est déterminé d'après les catégories mentionnées ci-dessus et d'après les besoins.

Si l'économie de guerre l'exige, la vente de carburants liquides pour les véhicules de l'une ou de plusieurs desdites catégories peut être restreinte, compte tenu de leur importance.

Le classement par catégorie est l'affaire de la section de la production d'énergie et de chaleur. Il ressortit toutefois aux cantons pour les véhicules de leurs administrations centrales.

La délivrance de cartes de rationnement aux membres du corps diplomatique ressortit à la division des affaires étrangères du département politique.

Art. 5. Les véhicules dont la consommation en carburants, mise en rapport avec leur utilité, est considérée comme anormalement élevée peuvent être exclus du rationnement des carburants liquides.

III. Rationnement des carburants à l'usage des camions (ayant une charge utile de 1 tonne et plus) et des tracteurs.

Art. 6. Les carburants liquides sont livrés contre la remise de cartes de rationnement en proportion des tonnes à transporter au kilomètre par les véhicules pour les besoins de l'économie de guerre, compte tenu, dans une mesure équitable, de la viabilité des entreprises.

L'office de guerre pour l'industrie et le travail est autorisé à encourager l'organisation de communautés de travail, locales ou régionales, ainsi que les transports par groupe. Les communautés de travail doivent garantir une utilisation rationnelle des camions automobiles et remorques, des tracteurs et des carburants.

Là où des communautés de travail ont été organisées, les carburants liquides ne sont pas, en principe, attribués individuellement aux véhicules de leurs membres, mais à la communauté.

Les points de détail seront réglés par l'office de guerre pour l'industrie et le travail.

Art. 7. Les camions et tracteurs dont le service ne se justifie pas en régime d'économie de guerre ou dont la consommation de carburants, mise en rapport avec leur utilité, doit être considérée comme anormalement élevée, peuvent être exclus du rationnement des carburants liquides.

IV. Rationnement des carburants à l'usage des autobus et autocars.

Art. 8. A l'usage des autobus et autocars privés qui ne sont pas employés pour un service concédé (automobiles comptant plus de huit places assises), des carburants liquides ne seront attribués qu'en proportion des quantités disponibles et à titre exceptionnel.

V. Livraisons à l'armée.

Art. 9. La section de la production d'énergie et de chaleur met à la disposition de l'armée les quantités nécessaires de carburants et combustibles liquides et de substances lubrifiantes contenant des huiles minérales.

Elle règle les livraisons, d'entente avec les services compétents de l'armée.

VI. Livraisons aux entreprises publiques de transport et aux administrations cantonales.

Art. 10. L'attribution de carburants liquides aux entreprises publiques de transport (chemins de fer et compagnies de navigation, services de courses automobiles de l'administration des postes et télégraphes, entreprises de courses automobiles concédées et lignes aériennes), ainsi qu'aux véhicules indispensables au fonctionnement des administrations publiques a lieu sur la base des prestations de services réglées ou approuvées par les autorités compétentes.

VII. Emploi de carburants et combustibles liquides pour les usages industriels.

Art. 11. Le département de l'économie publique établit les règles à suivre pour la livraison de carburants et combustibles liquides pour les usages industriels et agricoles.

Dans les limites fixées par ces règles, le droit d'accorder des permis d'achat peut être délégué aux cantons.

L'attribution s'opérera selon les dispositions de l'article 2.

VIII. Emploi de combustibles liquides comme moyen de chauffage.

Art. 12. Le département de l'économie publique établit les règles à suivre pour la livraison de combustibles liquides destinés à être employés comme moyen de chauffage.

Dans les limites fixées par ces règles, le droit d'accorder des permis d'achat peut être délégué aux cantons.

L'attribution s'opérera selon les dispositions de l'article 2.

La livraison peut être subordonnée à la condition que soit réduit le nombre des pièces à chauffer.

IX. Emploi de carburants et combustibles liquides pour les besoins domestiques.

Art. 13. L'office de guerre pour l'industrie et le travail fixera périodiquement les quantités maxima de carburants et combustibles liquides pouvant être employés pour la lumière, la cuisson et les travaux de nettoyage.

Les permis d'achat seront accordés par les cantons. Ceux-ci pourront déléguer cette compétence aux communes.

X. Huiles minérales, substances lubrifiantes contenant des huiles minérales et produits additionnels bonificateurs de carburants.

Art. 14. L'office de guerre pour l'industrie et le travail édictera des règles spéciales sur la livraison d'huiles minérales, de substances lubrifiantes et de produits additionnels bonificateurs de carburants. L'attribution s'opérera selon les dispositions de l'article 2.

XI. Importation et commerce des matières dénommées à l'article premier.

Art. 15. Les maisons qui veulent importer des carburants et combustibles liquides, des huiles minérales et des matières lubrifiantes contenant des huiles minérales ou des produits additionnels bonificateurs de carburants doivent présenter leurs demandes d'importation à la division du commerce du département de l'économie publique, à Berne, et en adresser en même temps un double à la section de la production d'énergie et de chaleur de l'office de guerre pour l'industrie et le travail.

Art. 16. Les grossistes, les revendeurs et autres débiteurs de carburants et combustibles liquides ou d'huiles minérales et de matières lubrifiantes contenant des huiles minérales doivent se conformer strictement aux instructions qui auront été données aux importateurs ou à eux-mêmes sur le stockage, la vente et l'emploi de la marchandise.

Les importateurs et les maisons de commerce doivent tenir constamment à jour, en y inscrivant les entrées et les sorties, l'inventaire des carburants et combustibles liquides, des huiles minérales et des matières lubrifiantes contenant des huiles minérales qu'ils ont en stock.

XII. Inventaires et réquisitions.

Art. 17. L'office de guerre pour l'industrie et le travail est autorisé à ordonner, selon les dispositions légales sur l'économie de guerre, des prises d'inventaire et, en cas de nécessité pressante, des réquisitions.

XIII. Mesures de contrôle.

Art. 18. La section de la production d'énergie et de chaleur est chargée de contrôler l'observation des présentes prescriptions.

Elle est autorisée à faire toute enquête nécessaire à cet effet. Les intéressés sont tenus de mettre à sa disposition tous les documents indispensables pour l'examen du cas en cause.

XIV. Dispositions pénales.

Art. 19. Celui qui aura contrevenu aux dispositions du présent arrêté, aux prescriptions destinées à en assurer l'exécution, ainsi qu'aux décisions d'espèce du département de l'économie publique et de l'office de guerre pour l'industrie et le travail, notamment:

en vendant, comme commerçant, ou en achetant des carburants et combustibles liquides, des huiles minérales et des matières lubrifiantes contenant des huiles minérales de la catégorie définie à l'article premier, sans y avoir été autorisé ou sans présentation d'une carte de rationnement;

en faisant un usage abusif des cartes de rationnement, soit en les cédant à des tiers, soit en revendant des carburants et combustibles liquides, des huiles minérales et des matières lubrifiantes contenant des huiles minérales qui ont été achetées en vertu de cartes de rationnement;

en n'exécutant pas son obligation de tenir constamment à jour l'inventaire de ses stocks,

sera puni d'une amende de 5000 francs au plus. La négligence est également punissable.

Les dispositions générales du code pénal fédéral sont applicables.

Les maisons qui contreviennent au présent arrêté ou aux prescriptions destinées à en assurer l'exécution peuvent être exclues du rationnement de carburants et combustibles liquides, d'huiles minérales et de matières lubrifiantes contenant des huiles minérales.

Art. 20. Si la contravention est commise dans la gestion d'une personne morale ou d'une société en nom collectif ou en commandite, les dispositions pénales sont applicables aux personnes qui ont agi ou auraient dû agir pour elle, la personne morale ou la société répondant toutefois solidairement du paiement de l'amende et des frais.

Art. 21. Le jugement des contraventions est de la compétence des commissions pénales du département de l'économie publique instituées par l'arrêté du Conseil fédéral du 1^{er} septembre 1939.

XV. Exécution.

Art. 22. Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} octobre 1939. Le département de l'économie publique et l'office de guerre pour l'industrie et le travail sont chargés de son exécution. Ils pourront faire appel aux concours des cantons et des groupements économiques intéressés.

L'office de guerre pour l'industrie et le travail présentera chaque trimestre, pour la première fois à la fin de décembre 1939, un rapport au Conseil fédéral, par l'entremise du département de l'économie publique, sur les mesures prises en exécution du présent arrêté.

XVI. Dispositions transitoires.

Art. 23. Jusqu'à ce que le département de l'économie publique et l'office de guerre pour l'industrie et le travail aient édicté les prescriptions d'exécution, le département de l'économie publique édictera les dispositions nécessaires au maintien du rationnement provisoire des carburants et combustibles liquides.

229. 28. 9. 39.

Decreto del Consiglio federale

su l'approvvigionamento del paese con carburanti e combustibili liquidi

(Del 26 settembre 1939.)

Il Consiglio federale svizzero,

visto il decreto federale del 30 agosto 1939 su le misure da prendere per la protezione del paese e il mantenimento della sua neutralità,

d e c r e t a :

I. Norme generali.

Art. 1. Sono soggetti alle prescrizioni che seguono l'importazione, la produzione, il commercio ed il consumo d'ogni genere:

- a) di carburanti e combustibili liquidi (benzina, benzolo, oli leggeri derivanti dalla distillazione del carbone, petrolio, come pure di oli d'ogni genere per motori Diesel e da usarsi come combustibili);
- b) di oli minerali, come oli lubrificanti, oli isolanti e materie lubrificanti contenenti oli minerali, come pure di prodotti addizionali bonificatori di carburanti.

Il Dipartimento dell'economia pubblica designa le categorie di merci previste alle lettere a) e b).

Art. 2. Il Dipartimento dell'economia pubblica è autorizzato ad ordinare il razionamento del consumo dei carburanti e combustibili liquidi.

Il razionamento si farà in base alle scorte in riserva, alle possibilità d'importazione e tenuto conto dell'importanza economica dei gruppi di consumatori.

Art. 3. Allo scopo di assicurare un consumo di carburanti e di combustibili liquidi più economico che sia possibile, l'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro è autorizzato a riordinare, in modo speciale, ai mezzi seguenti:

- a) fissare certe norme che assicurino un'economia di carburanti e di combustibili liquidi;
- b) ed emanare delle prescrizioni sull'acquisto e l'uso dei surrogati di carburanti, come pure sul ricupero degli oli usati.

II. Razionamento dei carburanti per autovetture, furgoncini (con carico utile inferiore ad una tonnellata) e motociclette.

Art. 4. I carburanti liquidi ad uso delle autovetture, dei furgoncini e delle motociclette non possono essere forniti che verso presentazione di tessere di razionamento.

I veicoli sono classificati per categorie nel modo seguente:

Categoria A: Veicoli indispensabili alle aziende ed agli stabilimenti la cui attività è di ordine vitale.

Categoria B: Veicoli indispensabili alle aziende, come pure alla persona stessa del detentore.

Categoria C: Veicoli la cui immobilizzazione intralerebbe considerevolmente l'esercizio della professione o l'attività dell'azienda del detentore.

Categoria D: Veicoli altrimenti usati.

Il razionamento dei carburanti liquidi è determinato secondo le categorie menzionate qui sopra e secondo il bisogno.

Se l'economia di guerra lo esige, la vendita di carburanti liquidi per i veicoli dell'una o di parecchie di queste categorie può essere limitata, tenuto conto della loro importanza.

Spetta alla Sezione della produzione di energia e calore procedere alla classificazione dei veicoli per categoria. I Cantoni possono tuttavia fare la classificazione dei veicoli delle loro amministrazioni.

Il rilascio delle tessere di razionamento ai membri del corpo diplomatico spetta alla Divisione degli affari esteri del Dipartimento politico federale.

Art. 5. Possono essere esclusi dal razionamento dei carburanti liquidi quei veicoli il cui consumo di carburanti è anormalmente alto in rapporto al loro rendimento.

III. Razionamento dei carburanti per autocarri (con un carico utile di una tonnellata e più) e per trattori.

Art. 6. I carburanti liquidi sono forniti verso presentazione della tessera di razionamento in proporzione della portata chilometrica dei veicoli per i bisogni dell'economia di guerra e tenuto equamente conto delle possibilità di vita dell'azienda.

L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro è autorizzato ad incoraggiare l'organizzazione di comunità di lavoro, locali o regionali, come pure il trasporto in comune. Le comunità di lavoro devono garantire un'utilizzazione razionale degli autocarri e dei rimorchi, dei trattori e dei carburanti.

Laddove sono state organizzate comunità di lavoro, i carburanti liquidi non sono, di massima, attribuiti singolarmente ai veicoli dei loro membri, ma all'insieme della comunità.

I punti particolari saranno regolati dall'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro.

Art. 7. Gli autocarri ed i trattori il cui servizio non è giustificato in regime d'economia di guerra e il cui consumo di carburante, in proporzione col loro rendimento, è anormalmente elevato, possono essere esclusi dal razionamento dei carburanti liquidi.

IV. Razionamento dei carburanti per omnibus automobili.

Art. 8. Per i bisogni degli omnibus automobili (automobili con più di otto posti a sedere), privati, che non sono usati in un servizio concesso, saranno concessi carburanti liquidi solo in proporzione dei quantitativi disponibili ed in via affatto eccezionale.

V. Forniture all'esercito.

Art. 9. La Sezione per la produzione di energia e di calore mette a disposizione dell'esercito i quantitativi necessari di carburanti e combustibili liquidi e di materie lubrificanti contenenti olii minerali.

Essa regola le forniture d'intesa coi servizi competenti dell'esercito.

VI. Fornitura alle imprese pubbliche di trasporto e alle amministrazioni cantonali.

Art. 10. L'assegnazione di carburanti liquidi alle imprese pubbliche di trasporto (ferrovie, compagnie di navigazione, servizi delle corse automobilistiche dell'amministrazione delle poste e dei telegrafi, imprese concedute di corse automobilistiche e linee aeree), nonché ai veicoli indispensabili al funzionamento delle amministrazioni pubbliche ha luogo in base alle prestazioni dei servizi ordinati e approvati dalle autorità competenti.

VII. Carburanti e combustibili liquidi per usi industriali e agricoli.

Art. 11. Il Dipartimento dell'economia pubblica stabilisce le norme da osservare per la fornitura di carburanti e combustibili liquidi per usi industriali ed agricoli.

Entro i limiti stabiliti da queste norme, il diritto di accordare dei permessi d'acquisto può essere delegato ai Cantoni.

L'assegnazione si farà a norma delle disposizioni dell'art. 2.

VIII. Combustibili liquidi per riscaldamento.

Art. 12. Il Dipartimento dell'economia pubblica stabilisce le norme da osservare per la fornitura di combustibili liquidi, destinati al riscaldamento.

Entro i limiti stabiliti da queste norme il diritto di accordare dei permessi d'acquisto può essere delegato ai Cantoni.

L'assegnazione si farà a norma delle disposizioni dell'art. 2.

La fornitura può essere subordinata alla condizione che venga ridotto il numero dei locali da riscaldare.

IX. Carburanti e combustibili liquidi per gli usi domestici.

Art. 13. L'Ufficio di guerra per l'industria e il lavoro fissa periodicamente la quantità massima di carburanti e combustibili liquidi che possono essere usati per l'illuminazione, la cucina e i lavori di pulizia.

I permessi d'acquisto saranno accordati dai Cantoni. Essi possono delegare questa competenza ai comuni.

X. Olii minerali, materie lubrificanti contenenti olii minerali e prodotti addizionali bonificatori di carburanti.

Art. 14. L'Ufficio di guerra per l'industria e il lavoro stabilirà delle norme speciali per la fornitura di olii minerali, di sostanze lubrificanti e di prodotti addizionali bonificatori di carburanti.

L'assegnazione si farà a norma delle disposizioni dell'art. 2.

XI. Importazione e commercio delle materie indicate nell'art. 1.

Art. 15. Le ditte che intendono importare carburanti e combustibili liquidi, olii minerali e materie lubrificanti, contenenti olii minerali o prodotti addizionali bonificatori di carburanti devono presentare le loro domande di importazione alla Divisione del commercio del Dipartimento dell'economia pubblica, a Berna, e mandare contemporaneamente copia della loro domanda alla Sezione della produzione di energia e di calore dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro.

Art. 16. I grossisti, i rivenditori ed altri fornitori di carburanti e combustibili liquidi e di materie lubrificanti contenenti olii minerali devono conformarsi strettamente alle istruzioni che saranno state date agli importatori o a loro stessi su le scorte, la vendita e l'uso della merce.

Gli importatori e le ditte che esercitano il commercio devono tenere costantemente a giorno, iscrivendovi le entrate e le uscite, l'inventario dei carburanti e combustibili liquidi, degli olii minerali e delle materie lubrificanti contenenti olii minerali che essi tengono di scorta.

XII. Inventario e requisizioni.

Art. 17. L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro è autorizzato a ordianare, a norma delle disposizioni legali sull'economia di guerra, la formazione di inventari, e, in caso di urgente necessità, delle requisizioni.

XIII. Misure di controllo.

Art. 18. La Sezione della produzione di energia e di calore è incaricata di esercitare il controllo su l'osservanza delle presenti prescrizioni.

Essa è autorizzata a fare qualsiasi inchiesta necessaria a questo scopo. Gli interessati sono tenuti a mettere a sua disposizione tutti i documenti indispensabili per l'esame del caso in questione.

XIV. Disposizioni penali.

Art. 19. Chiunque contravviene alle disposizioni del presente decreto, alle prescrizioni destinate a garantirne l'esecuzione, nonché alle decisioni, nei casi particolari, del Dipartimento dell'economia pubblica e dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, in particolare:

vendendo, mettendo in commercio, o acquistando carburanti e combustibili liquidi, olii minerali e materie lubrificanti contenenti olii minerali della categoria indicata nell'art. 1, senza esserne stato autorizzato o senza presentazione di una carta di razionamento;

facendo impiego abusivo delle tessere di razionamento, come cedendole a terzi, o rivendendo carburanti e combustibili liquidi, olii minerali e materie lubrificanti contenenti olii minerali che sono stati comperati mediante carte di razionamento;

non soddisfacendo all'obbligo di tener costantemente a giorno l'inventario delle sue scorte,

è punito con la multa fino a fr. 5000.— È punita anche l'azione commessa per negligenza.

Sono applicabili le disposizioni del codice penale federale.

Le ditte che contravvengono al presente decreto o alle prescrizioni destinate a garantirne l'esecuzione possono essere escluse dal razionamento di carburanti e combustibili liquidi, di olii minerali e materie lubrificanti contenenti olii minerali.

Art. 20. Se la contravvenzione è stata commessa nell'azienda di una persona giuridica, ovvero di una società in nome collettivo o in accomandita, le disposizioni penali sono applicabili alle persone che hanno agito o avrebbero dovuto agire per essa. La persona giuridica o la società risponde però solidalmente per le multe e le spese.

Art. 21. Spetta alle commissioni penali del Dipartimento dell'economia pubblica, istituite col decreto del Consiglio federale del 1° settembre 1939, di giudicare le contravvenzioni.

XV. Esecuzione.

Art. 22. Il presente decreto entra in vigore il 1° ottobre 1939. Il Dipartimento dell'economia pubblica e l'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro sono incaricati di eseguirlo. Essi potranno far capo alla collaborazione dei Cantoni e dei gruppi economici interessati.

L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro presenterà ogni trimestre al Dipartimento federale dell'economia pubblica, a destinazione del Consiglio federale, un rapporto sulle misure prese in esecuzione del presente decreto.

XVI. Disposizioni transitorie.

Art. 23. Fino a che il Dipartimento dell'economia pubblica e l'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro non avranno stabilito le prescrizioni esecutive, il Dipartimento dell'economia pubblica emanerà le disposizioni necessarie per mantenere il razionamento provvisorio dei carburanti e combustibili liquidi.

229, 28. 9. 39.

Australien — Ursprungsbezeichnung auf Uhren

Wie das schweizerische Generalkonsulat in Sydney mitteilt, sind am 30. August 1939 die «Statutory Rules 1939 Nr. 79» erlassen worden, durch die die «Commerce (Imports) Regulations» mit Wirkung vom 30. Dezember 1939 in der Weise abgeändert werden, dass nach diesem Datum alle Uhren und Uhrwerke bei der Einfuhr in Australien den Namen des Ursprungslandes tragen müssen. Diese Ursprungsbezeichnung ist wie folgt anzubringen:

- a) bei Uhren und Uhrwerken ohne Zifferblatt = auf der Rückseite des Uhrwerkes;
- b) bei Uhren und Uhrwerken mit Zifferblatt = sowohl auf der Rückseite des Uhrwerkes als auch auf der Vorderseite des Zifferblattes.

Als Bezeichnung ist der Name des Landes einzutragen, in dem der Artikel erzeugt bzw. hergestellt wurde (vergl. auch Schweizerisches Handelsamtblatt Nr. 135 vom 13. Juni 1939).

229, 28. 9. 39.

Belgique — Exportation et transit de certaines marchandises

Aux termes d'un arrêté ministériel du 18 septembre, publié au Moniteur belge du même jour, la liste des marchandises dont l'exportation de Belgique et le transit par la Belgique sont subordonnés à la production préalable d'une autorisation spéciale, délivrée par le Département des Affaires Economiques et des Classes Moyennes ou par ses délégués, est la suivante:

- Animaux vivants des espèces bovine (n° 1 a), caprine (n° 1 b), ovine (n° 1 c), porcine (n° 1 d), chevaline (n° 1 f);
- Volaille vivante ou tuée (n° 5);
- Vianes provenant d'animaux des espèces bovine, caprine, ovine, porcine et chevaline et issues comestibles de ces animaux (n° 2);
- Poissons, crustacés et mollusques, vivants, frais ou congelés (n° 6);
- Saindoux naturel (n° 16 a) et saindoux artificiel (n° 245 b);
- Boyaux frais, salés ou secs (n° 47);
- Préparations de viandes et de poissons (n° 210, 212 à 215, 217 à 219);
- Laits et crèmes de toute espèce (n° 8 et 244);
- Beurre frais, conservé ou en boîtes (n° 9);
- Fromages (n° 10);
- Margarine (n° 245 a) et graisses comestibles préparées autres (n° 245 c);
- Oeufs de volaille (n° 12);
- Oeufs et jaunes d'oeuf séchés, granulés ou pulvérisés (n° 246);
- Céréales en grains et leurs dérivés (n° 51 à 58);
- Pains et biscuits de mer (n° 205) ainsi que toutes autres préparations à base de farine au de féculé (n° 202 à 204, 206 à 208);
- Cacao en fèves (n° 62 a);
- Préparations à base de cacao (n° 220 à 223);
- Cafés naturels ou artificiels ainsi que les extraits ou essences de café, non alcoolisés (n° 63, 248 et 249);
- Chicorée torréfiée et succédanés torréfiés de la chicorée (n° 247), racines de chicorée (n° 130);
- Pommes de terre (n° 70);
- Farines de légumes (n° 232);
- Légumes frais et fruits-légumes frais (n° 66 à 69 et 71);
- Légumes secs (n° 72), légumes et fruits-légumes conservés (n° 233 et 234);
- Fruits frais ou séchés (n° 73 à 99);
- Confitures, gelées, marmelades, pâtes et jus concentrés de fruits (n° 227);
- Sucres, mélasses et préparations à base de sucre (n° 235 à 243);
- Levures de brasserie et de distillerie (n° 255);
- Boissons alcooliques: bières, vins, liqueurs, eaux-de-vie, etc. (n° 258 à 268);
- Tabacs non fabriqués et tabacs fabriqués (n° 277 et 278);

Huiles et graisses végétales ou animales (n° 14 à 20, 116, 117, ex. 458);
 Cire de toute espèce et ouvrages en cire (n° 13, 115, 200, 453, 454, ex. 455, ex. 456);
 Fourrages, pailles et balles ainsi que tous résidus des industries alimentaires (tourteaux, drêches, farines de viandes, farines de poissons, aliments composés pour le bétail, etc.) (n° 128, 271 à 276);
 Graines et fruits oléagineux (n° 105);
 Sel (n° 171);
 Phosphate de chaux naturel (n° ex 167);
 Engrais chimiques (n° 168 et 169, 385 à 395);
 Liège brut ou moulu (n° 135, 686 et 687);
 Os bruts ou simplement refendus (n° 38), cornes, cornillons, déchetes et rognures de cornes (n° 39);
 Mica et ouvrages en mica (n° 166 et 787);
 Diamants bruts (n° ex 180);
 Caséine (n° 379);
 Laines (n° 25) et poils fins (n° 26 a); chanvre (n° 109); coton (n° 110); jute (n° 111); lin (n° 112); ramie (n° 113); matières textiles non dénommées (n° 114);
 Fils de laine (n° 512 à 514); fils de coton (n° 534, 538 et 539); fils de lin, fils de chanvre et fils de ramie (n° 559 et ex 563); fils de jute (n° 560 et ex 563 b); fils d'abaca (chanvre de Manille), etc. (n° 562); fils de soie artificielle (n° 496 et 497);
 Toiles de jute (n° 574);
 Saes en jute, exportés vides (ex n° 630);
 Amiante brut ou en fibres (n° 163); ouvrages en amiante (n° 801 à 804);
 Machines à teiller et à broyer le lin (n° ex 1041);
 Peaux brutes et peaux préparées (n° 22, 460 à 470);
 Matières tannantes (notamment n° 141, 400, 401);
 Ouvrages en cuir (n° 471 à 474, 478 à 480, 482 à 488, 489 f 2, 1153, ex 1154, 1155, ex 1158);
 Caoutchouc, gutta-percha, balata et produits similaires bruts et feuilles ou érèpes en ces matières (n° 120 a et b, ex 700, 701);
 Ouvrages en caoutchouc (n° 699 à 721 et 1157);
 Pneumatiques et bandages en caoutchouc, à l'exclusion des bandages pour voitures d'enfants et pour jouets (ex n° 704);
 Bois de construction et d'ébénisterie, en grume ou non sciés, etc. (n° 633);
 Bois de mines, perches, échelas, etc. (n° 634);
 Bois sciés non dénommés ailleurs (n° 638);
 Billés et traverses pour voies ferrées (n° 639);
 Bois sciés, etc. (n° 640);
 Pâtes de bois (n° 723 b);
 Savons (n° 457);
 Sulfate de cuivre (n° 321 c);
 Chlorure de chaux (n° 315 e);
 Produits pharmaceutiques; médicaments préparés, préparations dosées et spécialités pharmaceutiques (n° 382); sérums et vaccins (n° 381); ouate de coton pharmaceutique (n° 578 a 1); appareils et instruments médicaux et chirurgicaux (n° 1118 b et c, ex 1089);
 Huiles utilisables comme carburants ou comme lubrifiants (y compris l'isooctane et le plomb tétraéthylique); pétroles bruts, produits de la distillation des pétroles bruts et des goudrons de houille (notamment n° ex 117, 190 à 197, 354, ex 458);
 Minerais (n° 182);
 Scories laitières et autres déchets de hauts fourneaux (n° 183);
 Métaux non ferreux, bruts (n° ex 865 a, ex 866 a, ex 935, ex 960, ex 968, ex 975, ex 982, ex 991);
 Fonte brute (n° 867 b); alliages ferro-métalliques (n° 867 a, ex 935);
 Mitrailles ferreuses, comprenant tous déchets de fabrication, toutes pièces neuves qui ont été cassées, cisailées, etc., tous articles usagés. Tels sont notamment:
 1° les déchets de fabrication, tels que les déchets de découpage et de tournage;
 2° les chutes de blooms, de billettes ébauchées, de largets, de barres, de profilés, de tôles, de large-plats;
 3° les rails visiblement usés, quels qu'en soient la forme et le poids, ainsi que les rails même simplement usagés qui ont été courbés ou cintrés ou transformés en aiguilles ou assemblés en liaisons; les cèlisses et plaques d'assise, usagées;
 4° les boulons, tire-fonds, crampons usagés, qui sont tordus ou gauchis ou dont le filet de la vis est faussé;
 5° les locomotives qui, ne pouvant plus rouler par leurs propres moyens, sont considérées comme hors d'usage;
 6° les pièces détachées de locomotives ou de wagons, de machines fixes ou mobiles (bielles, trains de roues, essieux, tubes à fumée, etc.) qui sont envoyées à l'étranger aux fins de réparations ou qui, d'une manière générale, ne sont plus en état d'être utilisées telles quelles;
 7° les bandages entiers ou découpés, usagés, de roues de matériel roulant de chemins de fer;
 8° les bavures de pointes (déchets de la fabrication de clous);
 9° les pépins de boulonnerie (déchets de la fabrication d'écrous de boulons, affectant généralement la forme de petits cylindres);
 10° les ressorts et lames de ressorts, usagés, de véhicules de toute espèce.
 Mitrailles non ferreuses (n° ex 865 a, ex 866 a, ex 935, ex 960, ex 968, ex 975, ex 982, ex 991);
 Camions automobiles et leurs remorques (n° 1100 b, ex 1091); tracteurs automobiles ainsi que leurs remorques (n° ex 1028, 1100 c, ex 1091);
 Pièces détachées de véhicules automobiles (n° 1100 quater), de cycles et de motocycles (n° 1096 à 1099);
 Accumulateurs électriques et leurs pièces de rechange (notamment n° 1077, ex 1082, ex 1084, ex 1089);
 Masques à gaz de toute espèce (ex n° 1064);
 Parties détachées de masques à gaz (ex n° 1074);
 Matériel d'incendie de toute espèce, notamment:
 les moto-pompes (ex n° 1025);
 les seaux-pompes (ex n° 1064);
 les extincteurs d'incendie (notamment ex n° 1064, ex n° 1101 b);
 les tuyaux d'incendie (n° 600);
 les lances d'incendie (ex n° 1074);
 Bonbonnes d'oxygène, liquide ou gazeux (n° 289);
 Bonbonnes d'air comprimé, liquide ou gazeux (ex n° 296);
 Vêtements antiveésants;
 Sirènes de la force de 1 HP et plus (ex n° 1064, ex n° 1089);
 Armes, munitions et matériel de guerre; pièces détachées de ces armes, munitions et matériel; tous explosifs, poudres et détonateurs; toutes matières entrant dans la fabrication des poudres, explosifs et détonateurs, ainsi que dans la confection des munitions de guerre; machines et appareils servant à la fabrication du matériel de guerre. Rentrent notamment parmi les « Armes, etc. » visées ci-dessus:
 Fusils et carabines rayés (ex n° 1149 a, ex 1149 b);
 Canons des dits fusils (ex n° 1151 a, ex 1151 c);
 Balonnettes, sabres et lances (ex n° 1147);
 Mitrailleuses (ex n° 1152); fusils-mitrailleurs et pistolets-mitrailleurs (ex n° 1140 a);
 Canons de mitrailleuses (ex n° 1152);
 Canons de fusils-mitrailleurs et de pistolets mitrailleurs (ex n° 1151 a, ex 1151 c);
 Revolvers et pistolets automatiques d'un calibre supérieur à 7,5 mm. (ex n° 1149 d 4 et d 5);
 Grenades, bombes, torpilles et mines, chargées ou non chargées, ainsi que les appareils permettant de les lancer ou de les faire éclater;
 Munitions et charges propulsives pour les armes qui précèdent;
 Chars de combat (ex n° 1152);
 Véhicules blindés (ex n° 1100 e) et trains blindés (ex n° 1032);
 Blindages de toute espèce;
 Aéronefs montés ou démontés, plus lourds que l'air (ex n° 1103);
 Aéronefs montés ou démontés, plus légers que l'air (ex n° 1102);
 Moteurs, hélices, fuselages, carènes, empennages de trains d'atterrissage des dits aéronefs (ex n° 1102, ex 1103), ainsi que leurs tourelles de tir (ex n° 1152);
 Parachutes (ex n° 1064);
 Motocyclettes (n° 1094);

Appareils télégraphiques et téléphoniques (n° 1088);
 Appareils radiotélégraphiques et radiotéléphoniques (n° 1088bis);
 Fils et câbles télégraphiques et téléphoniques (ex n° 1080);
 Ronces artificielles (n° 911);
 Poudres de guerre (ex n° 1198);
 Explosifs (n° 1199, 1200, 1204);
 Détonateurs (n° 1201);
 Acétone (n° 363);
 Acide nitrique (n° 307 g);
 Acide picrique (ex n° 307 o);
 Acides sulfoniques (ex n° 307 g);
 Acide sulfurique (n° 307 m);
 Alcool éthylique (ex n° 266);
 Aluminium en poudre ou en copeaux (ex n° 991, 431 a);
 Benzène et benzol (ex n° 193);
 Bichlorure de soufre (n° 315 p);
 Chlorure (n° 290);
 Chlorure d'arsenic (ex n° 315 q);
 Chlorure de potasse raffiné (n° 315 n);
 Chlorates et perchlorates de sodium et de potassium (n° 316 b et e);
 Glycérine brute (n° 20) ou raffinée (n° 384 c);
 Linters de coton (déchets de coton brut) (ex n° 110 c);
 Nitrate d'ammonium raffiné (ex n° 384 h);
 Nitrate de plomb (n° 333);
 Nitrate de potassium raffiné (n° 334);
 Nitrate de sodium raffiné (ex n° 334 c);
 Oléums (n° 307 m 2 B);
 Perchlorate ammonique (ex n° 316 a);
 Phénol (ex n° 192);
 Soufre (n° 170);
 Tétrachlorure de carbone (n° 384 f);
 Toluène ou toluol (ex n° 193).

229. 28. 9. 39.

Niederlande — Neue Ausfuhrverbote

Laut Mitteilung der schweizerischen Gesandtschaft im Haag hat die niederländische Regierung die Ausfuhr weiterer Waren mit Wirkung ab 18. September 1939 verboten. Auch für diese Produkte können die zuständigen Instanzen unter gewissen Bedingungen in Einzelfällen Befreiung vom Ausfuhrverbot gewähren. Unter das Ausfuhrverbot fallen folgende weitere Waren:

Aus Platteneisen und -stahl hergestellte Stücke, gepresst, gehämmert, geflanscht, gelastet, gebogen, gestanzt, gebohrt (worunter auch Feuergänge, Kesselböden, Kesselplatten und andere Kesselunterteile);
 In Form gegossenes Eisen und Stahl, roh und vorbearbeitet;
 Geschmiedete eiserne und stählerne Achsen und Blöcke;
 In Formen geschmiedetes Eisen und Stahl;
 Schienen und Greifschienen und Zubehör (Laschplatten, Unterlegeplatten, Klemmplatten, Verbindungsstücke, eiserne und stählerne Querbalken, Weichen und Teile davon);
 Radgestelle und Unterteile davon (Achsen, Räder, Naben, Bänder usw.) für rollendes Material von Eisen- und Trambahnen;
 Armaturteile, worunter Flanschen;
 Neue und gebrauchte Fässer aus Eisen und Stahl;
 Schiffsenker und Schiffsketten aus Eisen und Stahl;
 Nietnägel und Bolzen aus Eisen und Stahl;
 Drahtnägel und Drahtklammern, Laschdraht und Laschstäbe aus Eisen und Stahl;
 Schrauben, einschliesslich Holzschrauben, Muttern aus Eisen und Stahl;
 Eisengase (Harmonikagase, Ankergase und andere geflochtene und gewobene Eisengase), sowie Imitationsflechtwerk, Metalldeplé und Häringgratdraht;
 Milchtransportkannen;
 Kupfer- und Bronzearbeiten, mit und ohne Deckschicht;
 Kupfergasetuch für Papierfabriken und andere gewobene Kupfergase, worunter Phosphorbronze;
 Schlösser, Riegel und Scharniere, sowie andere Häng- und Schliesswerke, Tür- und Rahmenbeschläge, sowie Unterteile von allen diesen Artikeln, sofern sie ganz oder hauptsächlich aus Eisen oder Stahl bestehen;
 Arbeiten ganz oder teilweise aus Blei, Zink, Zinn oder Legierungen mit mindestens 50% eines dieser Metalle;
 Alle Arbeiten, welche ganz oder teilweise aus Platin, Platinmetallen oder Legierungen mit mindestens 50% dieser Metalle, einschliesslich Fassungen von Perlen und Edel- und Halbedelsteinen;
 Arbeiten ganz oder teilweise aus Nickel, Plattiersilber oder Neusilber, mit oder ohne Deckschicht;
 Blätter und Arbeiten ganz oder teilweise aus Aluminium oder Aluminiumlegierungen;
 Tee;
 Kaffee und Kaffeextrakt;
 Melasse und Melado;
 Pökel- und Störhering.

229. 28. 9. 39.

Straits Settlements und Verbündete Malayische Staaten — Einfuhrverbot

Laut Mitteilung im «Board of Trade Journal» vom 21. September 1939 haben die Regierungen der Straits Settlements und der Verbündeten Malayischen Staaten die Einfuhr einer Anzahl Waren mit Wirkung ab 13. September 1939 verboten. Unter das Einfuhrverbot fallen u. a. Maschinen; elektrische Apparate und Bedarfsgegenstände; Textilwaren aus Wolle, Baumwolle, Seide und Kunstseide; Kleidungsstücke aller Art; Bijouteriewaren sowie Parfümerieartikel.

Weitere Auskunft erteilt auf Anfrage hin die Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements.

229. 28. 9. 39.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland - Service international des virements postaux

Umrechnungskurse vom 28. September an — Cours de réduction dès le 28 septembre

Belgien Fr. 75.50; Dänemark Fr. 86.—; Deutschland Fr. 177.65; für Fr. 1000.— und mehr Fr. 177.60; Frankreich Fr. 10.15; Italien Fr. 23.10; Japan Fr. 105.50; Jugoslawien Fr. 10.10; Luxemburg Fr. 18.90; Marokko Fr. 10.15; Niederlande Fr. 236.60; Schweden Fr. 106.30; Tunesien Fr. 10.15; Ungarn Fr. 86.30; Grossbritannien und Irland Fr. 17.80.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Redaktion:

Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern.

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne.

Ersparnisanstalt Toggenburg A.-G., St. Gallen



Einbez. Akt.-Kap.
Fr. 8 000 000.—

Reserven
Fr. 2 200 000.—

Wir kündigen hiemit alle bis Ende Dezember 1939 kündbar werdenden

OBLIGATIONEN

der früheren St. Gallischen Hypothekarkassa auf die vertragliche Frist von sechs Monaten. Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf.

Wir offerieren die **Konversion bzw. den Umtausch** dieser Titel bis auf weiteres zu

3 1/2 % auf 3–5 Jahre fest,

welche Konditionen zur Zeit **auch für Neuanlagen** gelten.

DIE DIREKTION.

Bank in Langenthal

Wir kündigen hiermit sämtliche, in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1939 kündbar werdenden

3 3/4 % und höher verzinslichen Kassetheine

auf die vertragliche Frist von sechs Monaten zur Rückzahlung. Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf. Den Inhabern gekündeter Titel offerieren wir die Konversion zu den am Verfalltag geltenden Bedingungen.

Langenthal, den 27. September 1939.

Die Direktion.

Kanton Bern

Auf 31. Dezember 1939 wird die neununddreißigste Amortisationsserie des Anleihe von 1895, Fr. 48 697 000 zu 3 % mit Fr. 1 327 500 zur Rückzahlung gelangen und es sind hierfür folgende 2655 Obligationen ausgelost worden:

Nrn.	Nrn.	Nrn.	Nrn.
251—276	28701—28750	51701—51750	80801—80850
1651—1700	30151—30200	55851—55900	81851—81900
1901—1950	30801—30850	58222—58250	82501—82550
3851—3900	31801—31850	59551—59600	82601—82650
4001—4050	32701—32750	60051—60100	82901—82950
6251—6300	35501—35550	62751—62800	83101—83150
11851—11900	35851—35900	65601—65650	85751—85800
12101—12150	38401—38450	67251—67300	85801—85850
12501—12550	40951—41000	72651—72700	87451—87500
16201—16250	41451—41500	73351—73400	88351—88400
16551—16600	42751—42800	74101—74150	95501—95550
23901—23950	46101—46150	76651—76700	96201—96250
28301—28350	47301—47350	78851—78900	
28351—28400	51051—51100	79301—79350	

Die mit der Serie No. 251—300 ebenfalls gezogenen No. 277—300 werden erst auf 31. Dezember 1940 zur Rückzahlung gelangen.

Von den früheren Amortisationsserien sind noch folgende Nummern nicht zur Einlösung präsentiert worden:

- Von der dreißigsten Amortisationsserie (31. Dez. 1930): No. 48201, 48202.
- Von der einunddreißigsten Amortisationsserie (31. Dez. 1931): No. 3527, 3528, 7801, 49395, 49396, 73253.
- Von der zweiunddreißigsten Amortisationsserie (31. Dez. 1932): No. 26350.
- Von der vierunddreißigsten Amortisationsserie (31. Dez. 1934): No. 10201, 64353.
- Von der fünfunddreißigsten Amortisationsserie (31. Dez. 1935): No. 19788, 19793, 21887, 47360, 47362, 47363, 47364.
- Von der sechsunddreißigsten Amortisationsserie (31. Dez. 1936): No. 9372, 20325, 20328, 20331—20333, 24656, 24808, 55731.
- Von der siebenunddreißigsten Amortisationsserie (31. Dez. 1937): No. 112, 113, 19170, 20505—20509, 20511, 20512, 20513, 24051, 24722, 24723, 24725, 28118, 28127—28130, 84564, 84565, 92292—92295.
- Von der achtunddreißigsten Amortisationsserie (31. Dez. 1938): No. 1358, 1375, 1384, 1400, 2002, 2008—2012, 2021, 2022, 2023, 2030, 2043, 2044, 2016—2050, 4700, 9683, 9684, 9699, 9700, 14054, 14060, 14061, 14070, 14089, 14098, 14523, 14538, 15540, 15541, 25419, 25424, 25434—25438, 28929—28933, 28949, 28950, 29541, 29542, 29548—29550, 31412, 31420, 31431, 35954, 35977, 35981, 35982, 37111—37120, 40014—40023, 40130, 40150, 56056, 56078, 56079, 56097, 57491, 57492, 57793—57800, 58210, 59992, 61377, 61378, 66110—66116, 68459, 70744, 70749, 70750, 72109—72112, 72351—72358, 77453, 77484, 82357, 82374—82385, 82389, 84952—84961, 84987, 84991, 84992, 95003, 95037, 95708—95710, 96355, 96367—96373, 96377—96380.

Die betreffenden Inhaber werden darauf aufmerksam gemacht, daß alle diese Titel von den angegebenen Terminen an nicht mehr einbringend sind.

Bern, den 8. September 1939. Der Finanzdirektor: Guggisberg.

Buchdruckerei FRITZ POCHON-JENT Aktiengesellschaft in Bern

EAST ASIATIC COMPANY

GENUA - FAR EAST

Regelmässiger, schneller Passagier- und Frachtdienst

Nächste Abfahrten: Dampfer unter dänischer Flagge

ss. X ab Genua 6. Oktober 1939, nach Colombo, Penang, Port Swettenham, Malacca, Singapore, **BANGKOK.**

ss. KOREA ab Genua 27. Oktober 1939, nach Penang, Malacca, Singapore, Manila, Hongkong, China und Japan, incl. Dairen.

Platzreservierung durch

GOTH & CO. A.G. BASEL

St. Gallen - Zürich - Genf

2262

Konnossemente werden durch uns in der Schweiz gezeichnet.

Pour tous RENSEIGNEMENTS
LE COMPTOIR D'INFORMATIONS
Rue de la Gare 20 LAUSANNE Tél. 2.20.35
est à votre disposition

Gewerbekasse Baden

Stammkapital Fr. 4,000,000.—
Reserven Fr. 2,280,000.—

Kündigung von Obligationen

Wir kündigen hierdurch auf den nächsten zulässigen Termin unsere sämtlichen vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1939 kündbar werdenden Obligationen.

Gleichzeitig offerieren wir die Konversion der gekündeten Titel zu den jeweils geltenden Bedingungen.

Baden, 26. September 1939. 2263

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

(Art. 582 u. ff. Z. G. B. u. § 12 Dekret vom 18. Dezember 1911)

Erblasserin:

Quesada geb. Deiters Leonora

Witwe des Herrn Prof. Dr. Angel Ernesto Quesada, argentinische Staatsangehörige, gew. Privatier in Spiez, gestorben am 29. Juni 1939 in Thun.

Eingabefrist: Bis und mit 3. Oktober 1939.

- Für Forderungen und Bürgschaftsansprüche an die Erblasserin beim Regierungsstatthalteramt Niedersimmental in Wimmis.
- Für Guthaben der Erblasserin bei Notar H. Lehmann, Spitalgasse 14, Bern.

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzu-reichen.

Für nicht eingeebnete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft. (Art. 590 Z. G. B.)
Mnsaverwailer: Herr Notar Werner Kammhofer, Feltenbergstrasse 18, in Bern.

Bern, den 26. August 1939.

Der Beauftragte:

H. Lehmann, Notar.

2137

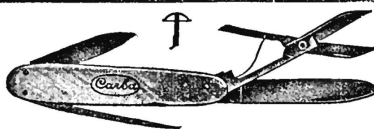
Interessant gesucht!

Auf das **eidgenössische Patent Feder-einrichtung 186623** sind Lizenzen abzugeben.

Das Patent schützt eine **Neu-**Konstruktion von Federn, die bei geringem Gewicht, Vermeidung von Lagerstellen und hoher Bruchsicherheit, die Abfederung beliebig schwingender Bewegungen gestattet. Besonders geeignet für Fahrzeugfedern, Waagen, Ventilabfederung usw. 2265

Nähere Auskunft durch

Schoeller, Bleckmann & Cte., Zürich
Stahlhaus Limmatstrasse 183.



Rostfreie Reklame-Taschenmesser
Messerschmiederei, Ibach-Schwyz

Montreux Hôtel EDEN

50 B. Neb. Casino. Gut. Hotel. Mass. Preise.

Patente

in allen Ländern durch
Dipl.-Ing. J. Späty
Zürich, Limmatquai 92,
Tel. 29.585

Der Inhaber des schweiz. Patentes 2266

Nr. 180488

„Maschine mit in einem festen Gehäuse exzentrisch gelagerten Rotor“

wünscht mit Interessenten in Verbindung zu treten zwecks Patentverkauf oder Abgabe von Lizenzen.

Offerten nehmen entgegen:

BERNHARD & Co.

Patentanwälte

Bern, Junkergasse 33

Vertreter gesucht für die Kantone

Basel

Zürich

Bern

Genf

Tessin

Graubünden

Das Handelsamtsblatt, als

einzig dreisprachige Zei-

tung, wird in allen Kantonen

der ganzen Schweiz gelesen.

Nützen Sie diesen Vorteil,

wenn Sie Vertreter für ver-

schiedene Gebiete suchen.

Wenn es sich darum handelt

weniger die grosse Masse, als einen ausgewählten Kreis von Interessenten zu erreichen, so ist das Schweiz. Handelsamtsblatt das geeignete Organ. Massgebende Persönlichkeiten wie Behörden, Handel und Industrie der ganzen Schweiz müssen dieses amt. Organ der Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern täglich aufmerksam durchsehen.